

Begleitbericht zum Budget des Jahres 2025

1. Einführung

Der Artikel 12 Absatz 6-bis des Landesgesetzes vom 29. Juni 2000, Nr. 12 sieht vor, dass die Schulen staatlicher Art der Autonomen Provinz Bozen ab dem 1. Januar 2017 die zivilgesetzliche Buchhaltung übernehmen und die diesbezüglichen Regelungen des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118, in geltender Fassung, folgen.

Das Wirtschaftsbudget und das Investitionsbudget sind die technisch-buchhalterische Mittel, durch welche, die Durchführung der strategischen Ziele unter Beachtung der institutionellen Vorsätze, unmittelbar erreicht werden.

Das Budget der Schule wird in Ausübung ihrer Autonomie und im Einklang mit dem Bildungsangebot, das mit verschiedenen Beschlüssen des Schulrates - Dreijahresplan 2024-2027 – Teil A, Teil B und Teil C, festgelegt wird, wobei der Teil C den jährlichen Tätigkeitsplan der Schule beinhaltet und dieser Teil für die Erstellung besonders beachtet wird.

Die gesetzlichen Verweise sind:

- Art. 17 GvD 118/2011 und Anlage 4/1 Punkt 4.3
- Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art der Autonomen Provinz Bozen – Dekret des LH vom 13.10.2017 – Nr. 38 in geltender Fassung,

Das Finanzbudget entspricht einer vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung und besteht aus den Positionen der dritten Stufe des Finanzkontenplans gemäß dem Stufenschema laut Anlage 6/2 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 23. Juni 2011, Nr. 118, in geltender Fassung.

Das Investitionsbudget hat die Form einer vorläufigen Bilanz und besteht aus den Positionen der vierten Stufe der Vermögensrechnung laut dem Muster gemäß Anlage 6/3 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 23. Juni 2011, Nr. 118, in geltender Fassung.

2. Finanzbudget

Das berechnete Finanzbudget hebt die voraussichtliche Lage der Aufwendungen und Erträge in Kompetenz nach dem Prinzip des Bilanzausgleiches, hervor.

Die Aufstellung des Finanzbudgets muss auf die Grundlage der wirtschaftlichen Kompetenz erfolgen um den wirtschaftlichen Ausgleich (Erlöse gleich oder höher als die Aufwendungen), den Vermögensausgleich (die finanziellen Ergebnisse des Finanzbudgets müssen einen Ausgleich im Sinne der Erhöhung oder der Unveränderlichkeit des Nettovermögens der Schule zulassen und gewährleisten) und den finanziellen

Ausgleich (die finanziellen Ergebnisse des Budgets müssen die benötigte Liquidität aufweisen, um die Ausübung des regelrechten Betriebs und des ordentlichen Geldflusses zu ermöglichen) zu garantieren.

Die Quantifizierung der Veranschlagung muss dem Prinzip der **Vorsicht** folgen:

im Finanzbudget werden nur die voraussichtlich kreditfähigen Einnahmebestände ausgewiesen, während sich die Kostenbestände nur auf jene beschränken, die eine wirtschaftliche Deckung finden und sich direkt auf die vorgesehenen Einnahmen beziehen.

Bezug zum Schulprogramm bzw. Dreijahresplan:

MONTESSORI

- In der Grundschule Schlanders und in der Mittelschule Schlanders gibt es jeweils einen Klassenzug mit Ausrichtung nach Maria Montessori.

In diesen Klassen werden die Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit des Kindes beim Lernen in den Mittelpunkt gestellt.

Die Montessoriklassen sind eingebunden in das Schulgeschehen des Schulsprengels und der Schulstelle. Sie übernehmen das Schulprogramm und die Schulordnung.

MUSIK

- Außerdem wird an der Mittelschule Schlanders ein Klassenzug mit musikalischer Ausrichtung geführt. Die Schüler dieser Klassen erhalten vormittags zusätzlich eine Einheit Musik.

Zusätzlich erhalten die Schüler eine Stunde Instrumentalunterricht.

Folgende Instrumente werden angeboten:

Gitarre, Klavier, Schlaginstrumente, Klarinette, Trompete, Waldhorn, Horn, Euphonium, Querflöte, Violine, Oboe.

Am Schulband können sich die Schüler der Mittelschule freiwillig beteiligen.

LERNEN MIT KOPF, HERZ UND HAND

- Im Fach Technik werden die Schüler so weit möglich von zwei Lehrpersonen für die praktische Arbeit betreut. Das Lernen mit Kopf, Herz und Hand ist uns wichtig. Deshalb hat der Technikunterricht auch im Zusammenhang mit den Naturwissenschaften eine besondere Bedeutung.

BESONDERER BILDUNGSBEDARF

Als Mittelpunktsschule nehmen wir Kinder aus vielen Gemeinden auf und stellen fest, dass die Zahl von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf in den letzten Jahren angestiegen ist. Insgesamt 100 Kinder mit Beeinträchtigungen, davon sind 43 Grundschüler (12 mit Funktionsdiagnose/bzw. Klinischen Befund Gesetz 104/1992 und 31 mit Befund laut Gesetz 170/2010) und 57 Mittelschüler (9 mit

Funktionsdiagnose/bzw. Klinischen Befund Gesetz 104/1992 und 48 mit Befund Gesetz 170/2010). Diese werden zusätzlich zu den Regellehrpersonen bei Bedarf von Integrationslehrpersonen und Mitarbeitern für Integration individuell unterrichtet. Sowohl in der Mittelschule als auch in der Grundschule werden Teamstunden für Inklusion verwendet. Der Versuch und das Bestreben Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen den individuellen Voraussetzungen entsprechend zu fördern, ist eine große Herausforderung für die Schule. Für die Präventionsarbeit und die Arbeit zur Vernetzung der Dienste steht uns eine Sozialpädagogin mit 38 Wochenstunden zur Verfügung, um in besonders schwierigen Situationen zu intervenieren und sozialpädagogische Maßnahmen zu koordinieren. Von diesen 38 Stunden werden 19 Stunden aus einem ESF Projekt „Kaleidoskop“ finanziert. Der Schulsprengel Schlanders hat in seinem Einzugsgebiet die Wohngemeinschaft und die Tagesgruppe der Sozialgenossenschaft Vinschgau und die Sozialgenossenschaft LOLA (Hausaufgabenbetreuung). Die Sozialgenossenschaft LOLA betreut insgesamt 59 Schüler als Tagesschüler mit Hausaufgabenbetreuung in Schlanders.

In der Wohngemeinschaft Vetzan sind 2 Schüler untergebracht und 6 Schüler besuchen die Sozialpädagogische Tagesgruppe Vinschgau. Diese Einrichtungen werden von der Sozialgenossenschaft Vinschgau geführt und betreuen Schüler, mit besonders schwierigen, familiären und sozialen Hintergrund.

BEGABTENFÖRDERUNG, AKTIONEN UND WETTBEWERBE

Die Lehrpersonen bereiten die Schüler auf verschiedene Wettbewerbe vor. Für das Schuljahr 2024/25 ist die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben und Tätigkeiten geplant:

- Internationaler Malwettbewerb der Raiffeisenkassen:
- Die Schule beteiligt sich an Aktionen zur Verkehrserziehung teil z. B. „My Bike“ und Fahrradführerschein für die 4. und 5. Klassen für die Grundschule.
- Projekt „Leseerziehung“ –Autorenlesungen in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Schlandersburg, und dem Amt für Bibliothekswesen
- In der Mittelschule werden in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft Promos vom Europäischen Sozialfond finanzierte Projekte durchgeführt. In diesen Projekten geht es um den Erwerb von Sozialkompetenzen, die Persönlichkeit soll gestärkt werden und Teambildung.
- Geplant ist auch wieder die Durchführung der Mathematikolympiade, an der sich die Schüler der 3. Klassen aller Mittelschulen des Vinschgaus beteiligen werden
- Geplant ist die Teilnahme an der Schreibwerkstatt „Splish“ für die zweiten Klassen der Mittelschule.
- Viele verschiedene Aktionen sind in Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden wie Gemeindepolizei und Postpolizei sind geplant um Schüler in bestimmten Bereichen zu sensibilisieren
- die Teilnahme an verschiedenen weiteren Wettbewerben bzw. Aktionen z. B. Erlebniswelt Sport;
- Im Bereich Umwelterziehung wird mit der Umweltagentur zusammengearbeitet;
- Auch für Gesundheitserziehung und im Bereich Neue Medien finden wieder Tätigkeiten statt.

ZUSATZANGEBOTE

- Im Schuljahr 2024/25 gibt es wieder einige Zusatzangebote an allen Schulstellen für sportliche Aktivitäten wie Eislaufen und Schwimmen, kreative Angebote, wie Krippenbau, Krampusmasken, Laubsägen usw. und Förderungen im Bereich Musik und Lesen, sowie persönliche Entwicklung.

- Ganz besonders legt die Schule wieder Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit verschiedenen örtlichen Institutionen (Gemeinde, Raiffeisenkasse, Altenheim, Bibliothek, Vereine, Forstbehörde ...) und es sind einige Tätigkeiten geplant.

UNTERRICHTSBEGLEITENDE VERANSTALTUNGEN

Jede Schulstelle erstellt jährlich einen Plan der schulbegleitenden Veranstaltungen. Dabei handelt es sich um Tätigkeiten und Unterrichtsformen, die dazu beitragen, dass Kompetenzen und Unterrichtsziele durch Veranschaulichung, Ergänzung und Vertiefung erreicht werden können.

Für das Schuljahr 2024/25 sind von allen Klassenräten Planungen erfolgt (siehe Plan der schulbegleitenden Veranstaltungen) und können durchgeführt werden, sofern die finanzielle Deckung gegeben ist.

Nachfolgend werden die Hauptposten der Erträge und der Aufwendungen, die das Finanzbudget der Schule bilden, erläutert:

Erträge - 1 Positive Gebarungsbestandteile

Auswertung der Ertragsposten der dritten Stufe

1.3 Einnahmen aus Zuwendungen und Beiträgen

Dieser Punkt beinhaltet die meisten Einnahmen und setzt sich wie folgt zusammen:

1.3.1.01 Laufende Zuwendungen der öffentlichen Verwaltungen:

Ordentliche Zuweisung der Autonomen Provinz – 56.900,00 Euro – dieser Betrag ist bereits um geschätzte 1.865,00 Euro Telefonspesen (welche vom Amt für Schulfinanzierung verrechnet werden) vermindert;

In der Tabelle der Zuweisung der Funktionsdiagnosen ist für die Schule eine Finanzierung in Höhe von 1.995,00 Euro ausgewiesen.

Hochrechnung der Zuweisung der Schulbücher von der Autonomen Provinz wird für dieses Budget wieder wie folgt vorgenommen: für die Grundschule 372 Schüler x 45,00 Euro = 16.740,00 und für die Mittelschule 272 Schüler x 40,00 Euro = 10.880,00 Euro ergibt die Gesamtsumme von 27.620,00 Euro.

Pro-Kopf Quote laufende Zuwendung von Gemeinden. Das bestehende Abkommen zu der Finanzierung des Schulbetriebes wurde angepasst (Art. 6 unterzeichnet am 13.09.2023) und daher wird die Pro-Kopf Quote für das Schuljahr 24/25 mit 60,00 Euro berechnet. Für 644 eingeschriebene Schüler werden daher Einnahmen in Höhe von 60,00 Euro je Schüler insgesamt also 38.640,00 Euro veranschlagt.

1.3.1.02 Laufende Zuwendungen von Haushalten

Auf Grund des Beschlusses zu den Schülerbeiträgen können von den Schülern Beiträge zur Mitfinanzierung eingehoben werden. Für das Schuljahr 2024/25 wird wie folgt hochgerechnet:

Die Hochrechnung beträgt insgesamt 21.295,00 Euro und erfolgt laut Kriterien des Beschlusses zu den Schülerbeiträgen;

272 Schüler Mittelschule Regelschüler 4.970,00 und Montessori u. Schüler musikalische Klassen
5.200,00 ergibt insgesamt 10.170,00 Euro

372 Schüler Grundschule Regelschüler 6.675,00 und Montessori 3.150,00 ergibt insgesamt
9.825,00 Euro

Geplant sind in diesem Jahr nur ein mehrtägiger Aufenthalt in der Erlebnisschule Langtaufers für die Grundschule Kortsch geplant und dafür sind Einnahmen in Höhe von 1.300,00 Euro geplant.

In der Mittelschule sind keine mehrtägigen Lehrfahrten im Plan der schulbegleitenden Veranstaltungen für die dritten Klassen vorgesehen und daher werden keine Einnahmen geplant.

Die geplanten Zuwendungen von Haushalten belaufen sich insgesamt auf 21.295,00,00 Euro

1.3.2.01 Investitionsbeiträge von öffentlichen Verwaltungen

Keine Investitionen geplant;

1.4 Sonstige verschiedene Erträge und Einnahmen

1.4.9 Sonstige Einnahmen

keine

Der Gesamtbetrag der positiven Gebarungsanteile beläuft sich auf **146.450,00 Euro**

Aufwendungen - 2 Negative Gebarungsanteile

Auswertung der verschiedenen Tätigkeiten und Anlastung der diesbezüglichen Aufwendungen auf die Aufwandsposten in der dritten Stufe

2.1 Betriebliche Aufwendungen

Es sind betrieblichen Aufwendungen für Verwaltungs- und Lehrbetrieb vorgesehen und dies verteilen sich in etwa wie folgt:

2.1.1 Ankauf von Roh- und/oder Verbrauchsgütern

93.190,00 Euro

Dieser Abschnitt beinhaltet den Ankauf sämtlicher Verbrauchsgüter von Papier, Klopapier, Papierhandtücher, Karton, Kopierkarton, Toner, Druckerpatronen, sämtliche Büromaterialien, Druckwerke wie Bücher, Schulbücher, Arbeitshefte, Kopiervorlagen, Zeitschriften, für alle Schulstellen und Verbrauchsmaterialien für die Verwaltung.

Weiters ist der Ankauf von Dienstkleidung und eventueller Schutzausrüstung für die Schulwarte und Lehrpersonen vorgesehen. Geplant werden auch Ausgaben für Verbrauchsgüter für Sport, Technik, Informatik, Verwaltung wie z. B. Bälle, Bänder, Laubsägen, Spiele, Netzteile, Kabel, Handschuhe, Nahrungsmittel, Locher, Klammermaschinen usw. .

In diesen Bereich fallen auch die Ausgaben für sämtliche Reinigungsmaterialien, Erste Hilfe Material, und Verbrauchsgüter für die Reinigung, wie Staubsauger, Besen, Wischer usw.

Ausgaben für Verbrauchsgüter für Repräsentationstätigkeiten werden dieses Jahr in Höhe von 1.000,00 Euro veranschlagt, da für die Grundschule Schlanders im Mai die 60-Jahr Feier geplant ist. Es werden an zwei Tagen verschiedene Aktionen der Klassen für die Eltern angeboten und am Ende findet ein offizieller Festakt statt, für welchen Ausgaben für Getränke geplant sind.

2.1.2 Dienstleistungen

52.640,00 Euro

Hier werden die Ausgaben für die Organisation von schulischen Veranstaltungen, für die Ausbildung des Lehrpersonals und der Eltern, Dienste für die ordentliche Wartung und Reparaturen, welche auch alle All-Inn Verträge für Kopiermaschinen beinhaltet, sowie die Bezahlung aller Experten für diverse schulische Veranstaltungen und Projekte veranschlagt. Weiters sind die hier die Ausgaben für Verwaltungsdienste, das digitale Register mit sämtlichen Zusatzprogrammen, Finanzdienstleistungen und Informations- und Telekommunikationsdienste und sonstige Dienste berechnet.

Für die Organisation von schulischen Veranstaltungen, welche in der Anlage C für das Schuljahr 2024/25 des Dreijahresplans aufgelistet sind, werden 26.360,00 Euro veranschlagt. Diese beinhalten die bereits geplanten Ausgaben für verschiedene Busse (2.480,00), sowie den Aufenthalt in der Erlebnisschule Langtaufers (1.300,00). Ausgaben für Eislaufen vor Ort, Schwimmen, Bauernhofschule, Theaterbesuche, sowie diverse Eintritte in Museen und Führungen in Höhe von 12.880,00 Euro geschätzt. Geplant ist auch die Aufführung des Theaters „Krabat“ an der Schule (550,00 Euro). Für geplante Workshops wie „Schokokoffer“, „Plastikkoffer“ und „Klimashow“ der Organisation für eine Solidarische Welt, Workshops zum Thema „Liebe, Freundschaft und Sexualität“ vom Südtiroler Jugendring sind insgesamt Ausgaben in Höhe von ca. 2.000,00 Euro geplant. Außerdem werden die Ausgaben für das Schulschwimmen der 3ten, und 5ten Klassen Grundschule und 1te Klassen Mittelschule hier vorgesehen. Weiters werden für die Durchführung der Matheolympiade und Splash eventuelle Ausgaben von 500,00 reserviert.

Im genehmigten Fortbildungsplan für 2024/25 sind folgende Fortbildungen, welche Kosten im Haushalt verursachen, geplant: „Lernen in Bewegung“, Info Kurs Erste Hilfe und „Grundlagen der Tontechnik für Schulband“. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf insgesamt 1.350,00 Euro. Andere Fortbildungen belasten eventuell das Überstundenkontingent. Für die Ausbildung der Lehrpersonen für eventuelle Fortbildungen im Herbst des Schuljahres 2025/26 insgesamt 1.000,00 Euro reserviert. Die Ausgaben für die Organisation der Bezirksfortbildung, welche über den Schulsprenkel Latsch verrechnet werden, werden mit ca. 1.200,00 Euro geschätzt.

Für ordentliche Wartung und Reparaturen sind Ausgaben in Höhe von 12.750,00 Euro vorgesehen. Diese beinhalten die Ausgaben für alle All-Inn Verträge für die Grundschulen Göflan, Martell, Schlanders sowie der zwei Kopiergeräte in der Mittelschule (ca. 10.450,00). Der Rest betrifft die Instandhaltung bzw. Wartung von Maschinen (z.B. Technik/Reinigung), Lehrmitteln (z. B. Sport/Naturkunde) und insbesondere Musikinstrumente (z.B. Wartung Blasinstrumente/Klavierstimmen usw.).

Für sonstige nicht näher bestimmte Dienstleistungen von Freiberuflern und Fachleuten werden 800,00 Euro reserviert, da derzeit noch keine Anträge für Expertenunterricht vorliegen. Für allfällige Wünsche im Herbst Schuljahr 25/26 und je nach Lage und Bedarf können Vorschläge noch nachgereicht werden.

Für verschiedene Dienstleistungen wie digitales Register, Digiboard, Untis Stundenplanprogramm, WebUntis und DocCreator (5.700,00) Verwaltungsdienste (Post usw.), Reinigungsdienste (500,00), Finanzdienstleistungen (Schatzamtssdienste 480,00 und Spesen für PaogPA 400,00) und Informations- und Telekommunikationsdienste (Homepage, Lizenzen...) und sonstige Dienste (ASSA) werden Ausgaben in Höhe von 7.580,00 Euro geschätzt.

Unter sonstige n.a.b. Dienstleistungen fällt der Vertrag für die Anmietung der Kopiermaschine Kortsch in Höhe von 732,00 Euro und da die Kopiermaschine an der Grundschule sehr alt ist (Ankauf 2007) ist die Anmietung eines Gerätes geplant .

2.1.3 Verwendung von Gütern Dritter

350,00 Euro

Hier sind Ausgaben für die eventuelle Benutzung des Minigolfplatz und für Lizenzen für Software insgesamt Ausgaben in Höhe von 350,00 Euro vorgesehen.

2.1.9 Sonstige Gebarungsausgaben

270,00 Euro

Hier sind Ausgaben für Steuern und Abgaben z. L. der Körperschaft (IRAP/INPS) und Stempelgebühren in Höhe von 270,00 Euro vorgesehen.

2.2 Abschreibungen und Abwertungen

Da keine Investitionen geplant sind werden auch keine Abschreibungen vorgesehen.

2.3 Ausgaben für Zuwendungen und Beiträge

2.3.1 Laufende Zuwendungen

Da die Ansuchen für Kilometergeld jetzt Online direkt an das Amt für Schulfürsorge gemacht werden müssen sind keine Ausgaben vorgesehen.

*Der Gesamtbetrag der negativen Gebarungsanteile beläuft sich auf **146.450,00 Euro***

3. Das Investitionsbudget

Das Investitionsbudget erfasst die Quantifizierung und die Zusammensetzung der vorgesehenen Investitionen und stellt die Finanzierungsquelle dar

Auswertung der vorgesehenen Positionen der Investitionen und Finanzierungsquelle

Immaterielles Anlagevermögen:

Nichts geplant.

Materielles Anlagevermögen:

Nichts geplant.

Budget 2026 und 2027

Dem Prinzip der Vorsichtigkeit folgend, werden für das Budget 2026 und 2027 die geplanten Einnahmen aus Zuwendungen der Autonomen Provinzen und Gemeinden für 2025 um 20% reduziert und die Zuwendungen von Haushalten reduziert berechnet und berücksichtigt.

1.3 Einnahmen aus Zuwendungen und Beiträgen

1.3.1.01 Laufende Zuwendungen der öffentlichen Verwaltungen:

Ord. Zuweisung – 56.900,00 – 20% = 45.520,00

Gemeinde 38.640,00 – 20% = 30.912,00

1.3.1.02 Laufende Zuwendungen von Haushalten

Schülerbeiträge geplant 12.880,00 (20,00 Euro je Schüler) – keine Planung für mehrtägige Fahrten

1.3.2.01 Investitionsbeiträge von öffentlichen Verwaltungen

Investitionen werden keine vorgesehen.

Gesamt positive Gebarungsbestandteile = 89.312,00 Euro

Für die Aufwendungen, werden für das Budget 2026 und 2027 auf jenen Konten Beträge vorgesehen, welche für den laufenden Betrieb notwendig sind, bzw. für welche bereits mehrjährige Verträge geschlossen wurden.

2.1 Betriebliche Aufwendungen:

2.1.1 Ankauf von Roh- und/oder Verbrauchsgütern 51.062,00 Euro

Es wurden in reduziertem Ausmaß vor allem jene Ausgaben vorgesehen, die für den ordentlichen Schulbetrieb notwendig sind – Abos, Papier, Hygienepapier und Verbrauchsgüter/Bastelmaterialien, Reinigungsmaterialien in Höhe von 51.062,00 Euro.

2.1.2 Dienstleistungen 37.730,00 Euro

Ausgaben in diesem betreffen vor allem Aufwendungen für die mehrjährigen All-Innverträge (10.450,00) für die Kopiergeräte in den Schulstellen und der Mittelschule, allfälligen Reparaturen (1.800,00) und Anmietung von Kopiermaschinen (732,00). Weiters in reduziertem Ausmaß Ausgaben für Organisation von Veranstaltungen (Busse, Eintritte, Schwimmen 14.000,00) und Ausbildung und Dienstleistungen von Fachleuten (2.800,00) und anderen Ausgaben für Verwaltung z.B. Post, digitales Register, Ausgaben Finanzdienstleistungen, Schatzamtsdienst usw.

2.1.3 Verwendung von Gütern Dritter 250,00 Euro

Hier sind Ausgaben für den Ankauf von Lizenzen für Software in Höhe von 250,00 Euro vorgesehen.

2.1.9 Sonstige Gebarungsausgaben 270,00 Euro

Hier sind Ausgaben für Steuern und Abgaben z. L. der Körperschaft (IRAP/INPS) und Stempelgebühren in Höhe von 270,00 Euro vorgesehen.

2.2. Abschreibungen und Abwertungen

Abschreibungen/Abwertungen sind keine vorgesehen, da es keine geplanten Investitionen gibt.

Gesamt negative Gebarungbestandteile = 89.312,00 Euro

Schlanders, 11.12.2024

Die Schulsekretärin

Sonja Christina De Martin

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Die Schulführungskraft

Lukas Trafojer

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)